

Anlage 1

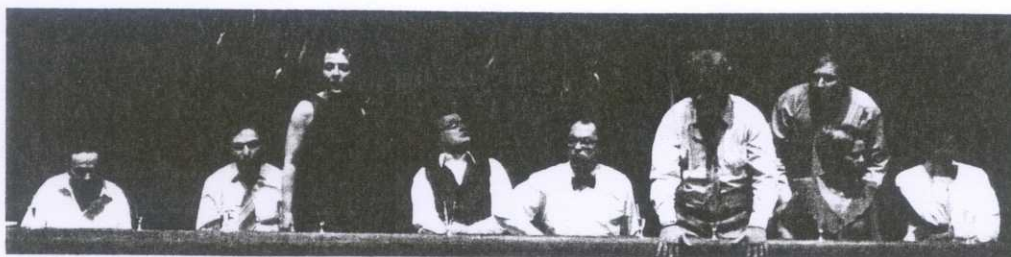
Theater Sycorax e.V. 
Verein zur Förderung der Kulturarbeit
für Menschen mit Grenzerfahrungen
Hoppengarten 22
48147 Münster
Tel.: 0251 1621511
E-mail: p.artkamp@theatersycorax.de
www.theatersycorax.de



THEATER SYCORAX

MADNESS AND ARTS World Festival II
April 2006 in Münster





Gemeinnütziger Verein Theater Sycorax e. V.

Der gemeinnützige Verein Theater Sycorax e.V. gründete sich im März 2000, und hat sich die Förderung sozialer Kompetenz und kreativen Potentials psychisch kranker Menschen sowie den Abbau der Diskriminierung dieser Menschen zum Ziel gesetzt. Zur Verwirklichung dieses Zieles sollen integrative Theater- und andere kulturelle Projekte gefördert werden. Die Theatergruppe Sycorax ist ein Baustein dieser Arbeit, doch legt der Verein Wert auf eine umfassende Verknüpfung mit anderen kulturellen und sozialen Projekten. Auch soll eine breitere Öffentlichkeit über die Lebenssituation psychisch kranker Menschen informiert werden in der Hoffnung, auf diese Weise auch politisch Einfluss nehmen zu können.

Theater Sycorax

Theater Sycorax unter der künstlerischen Leitung von **Paula Artkamp** und **Manfred Kerklaue** arbeitet in der Schauspielführung und Inszenierung mit den besonderen Qualitäten der „anderen, verborgenen Welten“, die im Spiel der Darsteller und Darstellerinnen immer mitlaufen und hat Theateraufführungen mit einzigartiger Magie, Kraft und Poesie auf nationale und internationale Bühnen gebracht. Die Intensität und Ausdrucksfähigkeit ist bezaubernd, anrührend und aufrührerisch. Erlebbar gemacht wird besonders emotionales, vollblütiges Theater mit einem hohen Maß an Authentizität und Dichte. Das Geheimnis, wie das zusammengeht, das Wilde, das Andersartige und das kunstvoll Beherrschte, bleibt.

Theater Sycorax ist eindeutig künstlerisch orientiert und setzt sich inhaltlich mit Themen, die die Lebenssituation von psychisch kranken Menschen betreffen, auseinander. Die seit 1995 kontinuierlich Theaterarbeit mit Menschen mit Grenzerfahrungen zeigt, dass hier ein hohes Potential darstellerischer und schöpferischer Fähigkeiten besteht. Die professionell geleitete künstlerische Herangehensweise gibt die Möglichkeit mittels eines anderen Blickwinkels und in einem neuen Kontext auf die diskriminierende Situation psychisch kranker Menschen aufmerksam zu machen, um so in der Öffentlichkeit auf neue Weise ein Verständnis für psychisch kranke Menschen zu wecken.

Neben professionellen Gruppen aus aller Welt zählte beim Madness and Arts World Festival 2003 in Toronto **Theater Sycorax** mit der Produktion „Woyzeck“ als Vertretung Deutschlands zu einem der Höhepunkte. In Deutschland überzeugte **Theater Sycorax** auf verschiedenen Festivals und mit Aufführungen in München, Frankfurt und Köln.

Um dieses Festival von internationalem Rang zu realisieren und diesen kulturellen „Subkontinent“ zu erforschen, sind vier Projektphasen notwendig:

Phase 1
(Vorbereitung)

- Entwicklung der Festivalkonzeption
- die Recherche und Sichtung von qualifizierten Produktionen im europäischen Raum
- Erarbeitung der Gesamtkalkulation
- das Akquirieren von Finanzmitteln, sowohl im Bereich der Kunstförderung bei lokalen, regionalen und bundesweiten Institutionen und Stiftungen als auch in den Bereichen Soziokultur und Gesundheit

Phase 2
(Beginn April 05)

- konkrete Vorbereitung, Planung und Organisation
- Präsentatorensuche im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Phase 3
(Januar 06 – Mai 06)

- Durchführung des Festivals

Phase 4
(Mai 06 - Oktober 06)

- inhaltliche und finanzielle Auswertung des Gesamtprojektes und Erstellung einer dezidierten Dokumentation (Print und Video)



Sycorax unter der künstlerischen Leitung von **Paula Artkamp** und **Manfred Kerklau** arbeitet in der Schauspielführung und Inszenierung mit den besonderen Qualitäten der „anderen, verborgenen Welten“, die im Spiel der Darsteller und Darstellerinnen immer mitlaufen und hat Theateraufführungen mit einzigartiger Magie, Kraft und Poesie auf nationale und internationale Bühnen gebracht. Die Intensität und Ausdrucksfähigkeit ist bezaubernd, anrührend und aufreißend.

Erlebbar gemacht wird besonders emotionales, vollblütiges Theater mit einem hohen Maß an Authentizität und Dichte. Das Geheimnis, wie das zusammengeht, das Wilde, das Andersartige und das kunstvoll Beherrschte, bleibt.

Madness and Arts World Festival II:

Theateraufführungen, Ausstellungen im Bereich Bildender Kunst, Symposien, eine wissenschaftliche Vortragsreihe, eine Filmreihe und ein open-space-project mit internationalen Künstlern – dies ist die geplante Bandbreite für das Madness and Arts World Festival II in Münster.

Neben den in Toronto gewonnenen Kontakten zu Ensembles aus Übersee soll der Schwerpunkt auf die Präsentation von europäischen Produktionen gesetzt werden. **Theater Sycorax** recherchiert dazu im europäischen Raum und baut gerade Kontakte auf, z.B.: zu Gruppen aus Tschechien, Dänemark, Polen, Italien und Großbritannien. Diese Recherche und Sichtung gehört zur ersten Projektphase des Festivals.

Aus Übersee eingeladen werden sollen die **RAG Theatre Group, Australien**, **The Workman Theatre** aus Toronto, **Kanada** und das **Mazarra Institute** aus **Kuba** (siehe Anlage 3).

Das Kernstück des Festival wird an acht aufeinanderfolgenden Tagen im April 2006 stattfinden. Die Vortragsreihe und die Sonderfilmreihe werden vom April bis Juni 2006 laufen.

- Präsentiert werden **10 Theaterproduktionen** von internationalen Theatergruppen, die mit Menschen mit psychische Erkrankung arbeiten. Aufführungsorte werden das Theater im Pumpenhaus als auch die Städtischen Bühnen Münster sein. Jede Produktion wird mindestens zweimal aufgeführt werden, davon eine mit der Eintrittskondition: "pay as much as you can".
- Als Plattform zur Aufklärung und Diskussion mit einem jungen Publikum sind **Schulvorstellungen** an den örtlichen Schulen grundlegend eingebunden in das Festival.
- In dem Festivalkernzeitfenster wird auch das **open-space-project** stattfinden, in dem internationale Künstler im Rahmen von Workshops ihre unterschiedlichen Arbeitsansätze vorstellen und vermitteln.
- **Symposien** und Diskussionsrunden dienen als Forum für den Austausch zu den Themen psychische Erkrankung und Kreativität, Probleme und unterschiedliche Lösungsansätze.
- In Kooperation mit dem Kulturreisbüro Münster und dem Alexianer-Krankenhaus (Münster) ist eine **Ausstellung** geplant, die an einem exponierten Ort in Münster oder im Kunsthhaus-Kannen gezeigt werden soll.
- In Kooperation mit der VHS Münster ist ein **Vortragsprogramm** zum Thema „Kunst und Wahnsinn“ vom April bis zur Sommerpause 2006 in Vorbereitung.
- Parallel dazu wird eine **Sonderfilmreihe** zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit dem Cinema, Münster gezeigt.

"As we advance into the 21st century we have an extraordinary opportunity to combat the stigma of mental illness and provide better care to all of those affected. This festival, with its global perspective is an eye-opening inspiration to all of us who care about improving the quality of life of people who suffer from mental illness."

Lisa Brown, Director of Madness & Arts Festival, Toronto

MADNESS AND ARTS WORLD FESTIVAL II

April 2006 in Münster

Projektbeschreibung:

Theater Sycorax hat die einzigartige Gelegenheit das **Madness and Arts World Festival II** im Jahr 2006 in Münster auszurichten.

Dieses Vorhaben ist Auszeichnung und Aufgabe zugleich.

Die kontinuierliche professionelle Theaterarbeit, die nationalen und internationalen Erfolge (siehe Anlage 1) prädestinieren **Sycorax** dazu, mit diesem Festival zum ersten Mal auf dem europäischen Kontinent ein Forum zu öffnen für Kunstschaffende, die Erfahrungen haben mit den Bruchstellen zwischen psychischer Gesundheit und Krankheit und die bewusst aus dem kreativen Potential dieses Spannungs-, aber auch Kraftfeldes schöpfen. Was ist normal und was ist krank? – Trotz der Erkenntnis, dass die Grenzen fließend sind, trotz den inzwischen vielfältig entwickelten Behandlungsmethoden und einer mehr oder weniger öffentlichen gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Phänomen psychische Erkrankung, herrscht immer noch eine hohe Stigmatisierung von psychisch kranken Menschen. Wesentliche Intention dieses Festivals ist es durch die künstlerische Auseinandersetzung und Präsentation hier neue Impulse zu setzen. Der antistigmatisierende Aspekt strahlt sowohl nach außen, als auch nach innen. Die gesellschaftliche Öffentlichkeit wird sensibilisiert für eine Andersartigkeit, die sich in einer eigenen Ästhetik in verschiedenen künstlerischen Bereichen ausdrückt. Für die betroffenen Künstler bietet das Festival eine gesellschaftliche Anerkennung ihrer Arbeit. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen künstlerischen Ansätzen und Ästhetiken der internationalen Theaterarbeit ist eine Bereicherung und gibt Impulse für die Weiterentwicklung. Zudem setzt das Festival Signalwirkungen für andere von psychischer Krankheit betroffene Menschen ihr eigenes Potential zu entfalten. Das im Aufbau stehende internationale Netzwerk wird erweitert und gestärkt. Den Anstoß dazu gab das **Madness and Arts World Festival I, 2003** (siehe Anlage 2).

Sycorax legt beim Festival 2006 den Schwerpunkt auf „Theater der eigenen Art“. Präsentiert werden sollen international renommierte Produktionen, die unter professionellen Rahmenbedingungen mit Menschen entwickelt wurden, die psychische Grenzerfahrungen erlebt haben.

- **Sycorax** steht für „grenzwertiges“ Theater.
- **Sycorax** entmystifiziert gängige Vorstellungen und Bilder über das, was man „psychische Krankheit“ nennt.
- **Sycorax** transkribiert in der eigenen Theaterarbeit innere Dissonanzen von Raum, Zeit und Wahrnehmung in beeindruckende künstlerische Formen und Prozesse.
- **Sycorax** arbeitet transkutan.

Einnahmen/ Finanzierung

Stiftung Wohlfahrtspflege	200.000,00 €	beantragt
Eigenleistung (Sponsoring, Eintrittsgelder)	35.000,00 €	
Stadt Münster	15.000,00 €	beantragt
Stiftung Siverdes	15.000,00 €	beantragt
Kulturstiftung des Bundes	70.000,00 €	beantragt
Aktion Mensch/Landesförderung	24.700,00 €	zu beantragen
Summe	359.700,00 €	

Nicht berücksichtigt in diesem Finanzierungsplan sind folgende Posten:

Vortragsreihe wird von der Volkshochschule Münster finanziert

Ausstellung Kusthaus Kannen wird vom Alexianerkrankenhaus finanziert

Geplante Ausstellung in Münster steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest und wird bei möglicher Realisierung gesondert finanziert

Finanzierungsplan für Madness and Arts II Worldfestival April 2006 in Münster

Kostenbereich	2005	2006	Gesamt	Bemerkung
1) Künstlerisch Fachl. Leitung			63.000,00	
Laufzeit April 05 bis Juli 06 (Werkvertrag 16 Monate)				Konzeption, Research, Vertragsabschlüsse
Paula Arkamp	18.000,00	13.500,00		Leitung Projektbüro, Abwicklung,
Manfred Kerklau	18.000,00	13.500,00		Nachbereitung
2) Wirtschaftliche, organisatorische Projektsteuerung und Öffentlichkeitsarbeit			59.000,00	
NN Arbeitsvertrag (Nov. 05 bis Juli 06) 30 Std. BAT5b	6.000,00	21.000,00		Buchhaltung, Controlling, Verwendungsnachweis
H. Pely (Werkvertrag Nov. 05 bis Juni 06)	4.000,00	12.000,00		Koordination/Logistik Vorbereitung/Durchführung
R. Roring (Werkvertrag Dez. 05 bis Juli 05)	2.000,00	14.000,00		Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Sponsoring
3) Vorbereitung Reisekosten/Unterbringung			10.000,00	Research/Sichtung der Produktionen
4) Festivaalkosten			27.000,00	
4a) Personal				
Technische Leitung		6.000,00		
Heifer, Betreuer, Fahrer		15.000,00		
Übersetzer (Englisch) u. Gebärdensprache	2.000,00	4.000,00		Übersetzung Print und Aufführungen
4b) Sachkosten			34.700,00	
Versicherungen		2.000,00		
Miete Veranstaltungsorte		14.000,00		
Abgaben Künstlersozialkasse/Gema		3.000,00		
Leihgebühren technisches Material/Sonstiges		5.000,00		
Leihgebühren Fahrzeuge		1.500,00		
Sachkosten Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung		2.000,00		
Projektbüro (16 Monate)	4.050,00	3.150,00		Miete/Tel./Porto/allgemeiner Bürobedarf
4c) Gastgeberaufwand 120 Teilnehmer 8 Tage			132.000,00	
Gagen		35.000,00		Theaterproduktionen
Hotel/Verpflegung pauschal 50 € pro Teilnehmer		48.000,00		errechnet für gesamte Festivalzeit
Reisekosten		38.000,00		eingeladene Gruppen
Workshops/Symposien		11.000,00		Honorare Referenten/Workshopleiter/Moderation
5) Werbung			24.000,00	
Druckkosten Plakate/Programme/Postkarten		7.000,00		
Grafikbüro (Print und Internetauftritt)		13.000,00		
Anzeigen		2.000,00		
Plakatieren etc.		2.000,00		
6) Dokumentation			10.000,00	
Fotos		1.500,00		
Film/Filmschnitt		6.000,00		
Dokumentationsmappen		2.000,00		
Vervielfältigung DVD		500,00		
Summe	64.050,00	295.650,00	359.700,00	



Münster, 25.01.2005

Hiermit stellen wir den Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von
15.000 Euro aus den Mitteln Stiftung Siverdes.
(Haushaltsjahre 2005 und 2006)

**Ausrichtung des
MADNESS AND ARTS World Festival II
April 2006 in Münster**

Dr. U. Northoff
Theater Sycorax e.V.
Hoppengarten 22
48147 Münster
www.theatersycorax.de
Dr. Ulrike Northoff / Karla Vossmann-Kleffner
Vorstand Theater Sycorax e.V.

- Finanzierungsplan
- Konzeption MADNESS AND ARTS World Festival II April 2006 in Münster
 - o Anlage 1 Theater Sycorax
 - o Anlage 2 Madness And Arts World Festival I März 2003 in Toronto
 - o Anlage 3 Gruppen für das Madness and Arts World Festival II
- Stellungnahme v. Prof. Dr. med. A. Crome
- Stellungnahme Theater Sycorax Mitglied Johannes Bayer

Produktionen und Festivals:

1996	Der Sturm nach Shakespeare
1998	Ruckediguh Kuss und Schuh
1999	Fahrten und Gefährten - Eine phantastische Reise in die Welt der Träume
2000	Normal verRückt-verRückt normal , Kulturfestival Grenzgänge, Münster
2001	Woyzeck nach Georg Büchner
2001	Das System des Dr.Goudron nach Andre de Lorde
2003	Im Märzen so wärmig nach Heinar Kipphardt
2003	Madness And Arts World Festival , Toronto
2003	Werkschau Theater Sycorax
2004	Meine Seele brennt nach Roger Vitrac
2004	„theaterblüten“ 1. integratives Theaterfestival München

Pressestimmen:

„Ausdrucksstarke Gestik, eine präzise Choreografie, ausgeklügelte Licht- und Farbdramaturgie und ein effektvolles Bühnenbild verknüpfen sich zu einem rhythmisch dichten Geflecht, das an den Spannungsaufbau in einem Streichquartett erinnert.“ (Fahrten und Gefährten)

„Woyzeck was an outstanding production and for me the highlight of the festival. I was moved to tears by the power of this story so well told. The superb lighting and set design gave the work a professionalism that is seldom seen in theatre with actors who experienced mental illness.“

„In traumatischen Bildern, Gedichten von Ernst Herbeck und beredt inszenierten Erinnerungen entwirrt „Im Märzen“ montageartig die vielgestaltige Karriere eines Außenstehenden, der nicht nur der Welt Widersprüche erfühlt, sondern die Schönheit der Natur wie auch die Liebe erkennt.“

„Das Theater Sycorax gewann das Publikum durch sein witzig irritierendes Spiel mit Normalität und Verrücktheit. Was nicht zuletzt an den überzeugenden schauspielerischen Leistungen der Darsteller lag.“ (Das System des Dr. Goudron)

„Meine Seele brennt schneidet scharf durch das Deckmäntelchen der Gesellschaft und lässt ihre faulen Innereien herausquellen. Leise ritzt ein Skalpell aus Texten Vitrac's. Brausend und surreal, unter Rockmusik von „Die Einstürzenden Neubauten“ und „Rammstein“ bricht das Gräuel hervor. Sycorax schleudert ihr Publikum über eine Achterbahn der Emotionen.“

Unterstützt wird die Arbeit von Theater Sycorax e.V. bisher von:

Kultur- und Gesundheitsamt der Stadt Münster; Stiftung Siverdes; Theater im Pumpenhaus; Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.; Volkshochschule Münster; Stiftung Wohlfahrtspflege; Aktion Mensch; Fonds Soziokultur; Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband; Förderkreis Sycorax e.V.